

PRÄSENTATION RADAR n°4 : Der Anstieg des Alpe

Der Anstieg vom Alpe d'Huez mit seinen 21 Kurven und einem 13,8 km langen Anstieg bei durchschnittlich 8,11% Steigung wurde zum langen "Pass" mit der höchsten symbolischen Bedeutung der Tour de France. Er ermöglicht Abwägungen. Quasi jedes Jahr erklommen, ist er einer der zuverlässigsten Radare, weil die Tour oft in den Pässen entschieden wird. Einige Radsportler, die sich testen und mit den "Profis" vergleichen wollen, befahren ihn acht mal am Tag, egal ob Winter oder Sommer. Er war der Austragungsort "historischer" Duelle: Thévenet der Van Impe 1977 abhängig; Pollentier der 1978 aus der Tour ausgeschlossen, weil er einen Urinbeutel mit fremden Urin versteckt hatte; Fignon der 1984 Hinault abhängig und 1989 LeMond; der Hand-in-Hand-Ankunft von Hinault-LeMond 1986; das "höllische" Quartett von 1991 Bugno-Leblanc-Indurain-Pantani, welches

das erste Mal in weniger als 40min die Strecke schaffte; Pantani der die Zeit von Hinault-LeMond mit fast 10 Minuten in einem Intervall von 9 Jahren auf einem Aufstieg übertrifft und einen unschlagbaren Rekord erstellt; Armstrong der 2001, nachdem er einen falschen Schwächeanfall vorgetäuscht hatte, bereits am Fuße des Berges seine Gegegner in einem explosionsartigen Tempo zurück lässt und dabei die physikalischen Regeln außer Kraft setzte und schließlich das Zeitrennen von 2004 gewann; ein Franzose, Rolland der es schaffte Contador und den Olympia-Sieger Sanchez in den letzten Serpentine abzuhängen und 2011 als Sieger ins Ziel fährt. Huez ist der Ort an dem die verrücktesten Dinge sehen kann. Messen Sie das "Spektakel" 2013 mit der Stoppuhr und entscheiden sie ob das noch "Sport" ist.

STATISTIK

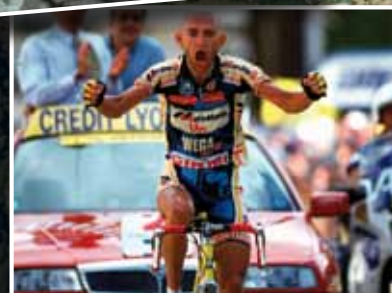
	Jahr	Fahrer	Zeit	Etalon-Watt
Mutantischer Rekord	1995	Marco Pantani	0:36:50	468
Pantani greift am Beginn des Anstiegs an, er hat einen Vorsprung von 1 min 20s zu Indurain. Er verpatzt die letzte Kurve und verliert 10 bis 20s. Ein bisher ungebrochener Rekord.				

Die besten Leistungen pro Jahr in Radarfarben	1982	Beat Breu	0:42:17	412
	1986	Montoya	0:46:00	370
	1987	Luis Herrera	0:41:50	413
	1988	Gert Jan Theunisse	0:43:50	391
	1989	Pedro Delgado	0:42:15	409
	1990	Eric Breukink	0:43:15	398
	1991	Gianni Bugno	0:39:45	427
	1992	Claudio Chiappucci	0:43:19	386
	1994	Marco Pantani	0:37:15	461
	1995	Marco Pantani	0:36:50	468
	1997	Marco Pantani	0:36:55	466
	1999	Giuseppe Guerini	0:41:10	409
	2001	Lance Armstrong	0:38:00	450
	2003	Iban Mayo	0:39:06	435

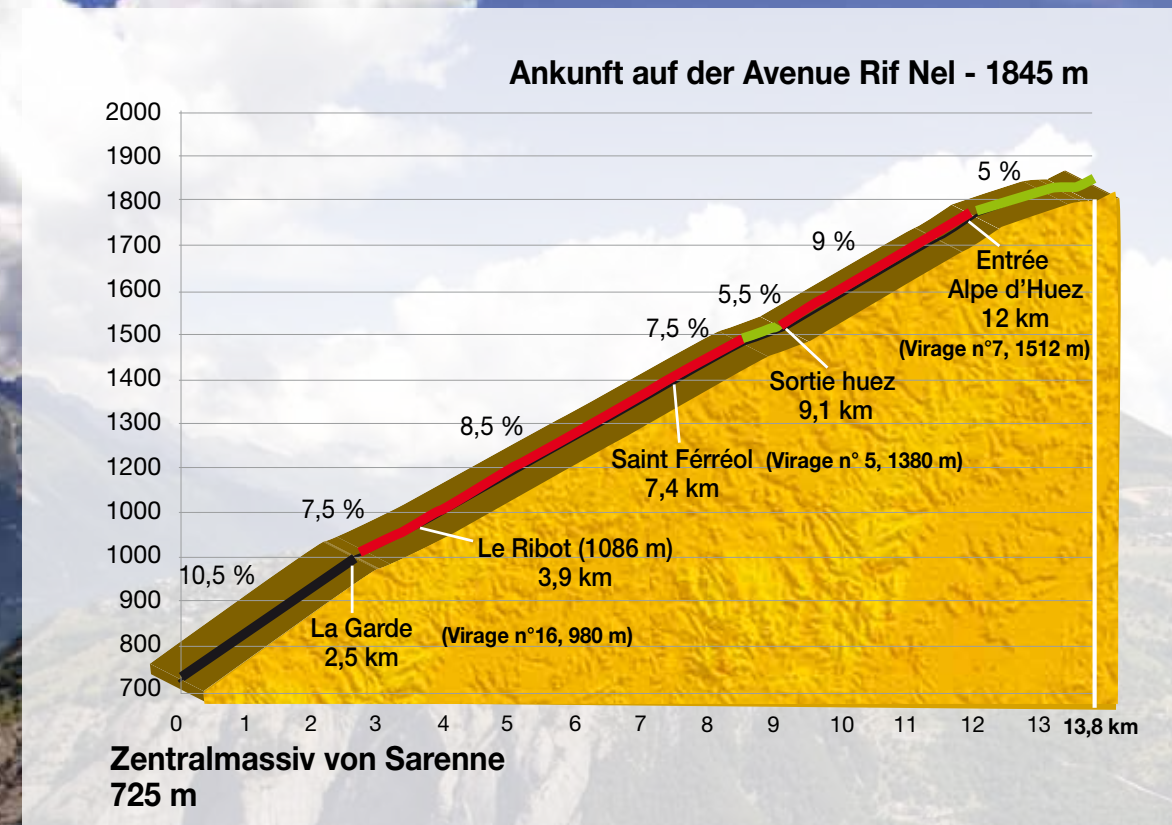
Die 6 besten Rennfahrer aller Zeiten	1995	Marco Pantani	0:36:50	468
	1997	Jan Ullrich	0:37:40	456
	2001	Lance Armstrong	0:38:00	450
	1995	Miguel Indurain	0:38:10	448
	1995	Alex Zulle	0:38:10	448
	1995	Bjarne Riis	0:38:10	448

Beste Leistung im Zeitrennen	2004	Lance Armstrong	0:37:36	456
-------------------------------------	------	-----------------	---------	-----

Durchschnittliche Zeiten	Pantani 1995	0:07:05	0:24:23	0:36:50
	Pantani 1997		0:20:31	0:36:55
	Armstrong 2001		0:21:00	0:38:05
	Fignon 1989	0:08:35	0:28:10	0:42:15



Präsentation **RADAR n°4 : Der Anstieg des Alpe d'HUEZ**



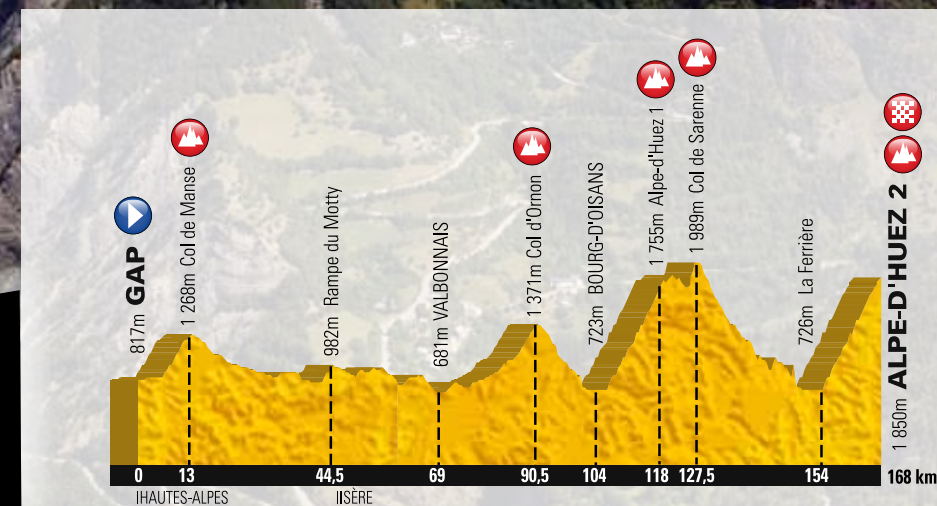
PROGNOSE

L'ALPE D'HUEZ	Höhe
Abfahrt	Sarenne 725
Ankunft	Avenue du Rif Nel 1845
	distance (km) 13,8

Elektrizitätskraftwerk von Sarenne, Linkskurve, Beginn des größten prozentualen

Messen Sie selbst! Sind sie ein grüner Radfahrer? Grün ? Gelb? Orange? Rot?

Zeit	vitesse (km/h)	WATTS étalon	WATTS/kg (coureur de 70 kg)
0:43:50	18,89	380	5,43
0:42:55	19,29	390	5,57
0:42:00	19,71	400	5,71
0:41:05	20,15	410	5,86



oder stoppen Sie 2013 die Spitzenreiter der Tour um sie selbst zu klassifizieren.

Zeit	Geschwindigkeit (km/h)	Etalon-Watt	Watt/kg (Fahrer von 70 kg)
0:40:15	20,57	420	6
0:39:30	20,96	430	6,14
0:38:45	21,37	440	6,29
0:38:00	21,79	450	6,43

Die Bestzeit müsste zwischen 39min und 41min liegen, das wären **410 Watt bis 435 Watt**. 39min wenn das Rennen am Ende der Etappe beschleunigt wird. 41 min wenn der Energieverbrauch bereits am Anfang der Etappe hoch ist, wie 2011.